

NEWSLETTER # 112

Fakultät Informatik (TU Dresden)

Juli/August 07/08 | 2026

ERFOLGE & EREIGNISSE



Ministerpräsident Michael Kretschmer erhält von Prof. Uwe Aßmann Einblicke in die Forschungsarbeit.



Hier arbeiten zukünftig die Wissenschaftler:innen des Future Robotics Labs.

VISIONEN FÜR DIE LAUSITZ: FORSCHUNG, DIE ZUKUNFT GESTALTET

Zum Jahresempfang von Herrn Ruban-Zeh, OB von Hoyerswerda, in der 100 x 100 m stützenfrei, 30 m hohen Versuchshalle des Smart Mobility Lab (SML) präsentierten die Akteure Visionen für die zukünftige Arbeit am Forschungscampus Lausitz der TU Dresden. Unter ihnen Prof. Uwe Aßmann und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter, die mit verschiedenen Demonstrationen die Arbeit im Future Robotics Lab präsentierten. Roboter werden immer mehr Aufgaben des täglichen Lebens übernehmen, mit Menschen und untereinander interagieren und dabei verschiedenste Sensoren nutzen. Im Future Robotics Lab werden Methoden, Technologien und Anwendungen für diese robotische Revolution erforscht.

Prof. Dr.-Ing. Günther Prokop, Inhaber der Professur für Kraftfahrzeugtechnik, betonte besonders die großartigen Möglichkeiten des Standortes für automatisierte und vernetzte Mobilitätslösungen.

Über die mit dem Einsteinteleoskop geplante Großforschungsinfrastruktur im Bereich der Astrophysik und ihre Bedeutung für Europa sprach Prof. Christian Stegmann, wissenschaftlicher Co-Leiter der laufenden Machbarkeitsstudie zur Eignung des Lausitzer Granitstocks.

Wir wünschen allen Akteuren und der Lausitzer Region viel Erfolg bei der Umsetzung der Vorhaben.

BEGUTACHTUNG SFB/TRR CPEC

Am 26. und 27. August 2026 fand in unserem Gebäude die Begutachtung des [SFB/Transregio 248](#) „Grundlagen verständlicher Software-Systeme – für eine nachvollziehbare cyber-physische Welt“ statt. Dieser Sonderforschungsbereich, als Center for Perspicuous Computing (CPEC) von Forschenden der Universität des Saarlandes und der TU Dresden etabliert, wird seit 2019 von der DFG gefördert und hat im Juli einen Antrag für eine dritte Förderperiode (2027-2030) gestellt. Eine 16-köpfige Begutachtungsgruppe überzeugte sich in Vorträgen, Posterpräsentationen und Demonstratoren von der geleisteten Forschungsarbeit und dem neuen Forschungsprogramm.

„Perspicuous Systems“ sind Softwaresysteme, die sicherstellen, dass ihr Verhalten, ihre Entscheidungen und Konsequenzen für den Menschen verständlich, plausibel und nachvollziehbar sind. Die Nutzung von KI als Innovationstreiber eingebetteter, lernfähiger und autonomer Softwaresysteme geht jedoch mit einem weite-

ren Verlust an Nachvollziehbarkeit und Kontrolle einher. Nicht ohne Grund wird im EU Artificial Intelligence Act Human Oversight für Hochrisiko-Systeme gefordert. Benötigt wird somit eine Art von Nachvollziehbarkeit, auf deren Grundlage Menschen und Systeme direkt handeln und eingreifen können. Diese sogenannte „Actionable Perspicuity“ ist zentrales Ziel der dritten Förderperiode. Dafür bündelt der SFB/Transregio Expertise aus den Bereichen Informatik, Psychologie, Philosophie und Rechtswissenschaften an der TU Dresden und der Universität des Saarlandes sowie an Partnerinstitutionen in Saarbrücken, Freiburg, Braunschweig und Wien.

An dieser Stelle soll der Fakultät und allen Mitwirkenden, insbesondere SFB-Sprecher Prof. Raimund Dachselt und seinem Team, für die großartige Vorbereitung und Unterstützung einer erfolgreichen Begutachtung gedankt werden. Am 25. November 2026 fällt die Entscheidung über die weitere Förderung des Sonderforschungsbereichs.



© Mario Henze

INFORMATIK FESTIVAL 26

INFORMATIK 2026 - GI-TAGUNG BRINGT
1000 TEILNEHMENDE AN DIE TU DRESDEN

Leitthema der [INFORMATIK 2026](#), welche federführend von Prof. Florian Tschorsch mitorganisiert wird, ist die „Digitale Resilienz“. Im Fokus stehen neue Ansätze, die digitale Systeme widerstandsfähiger machen – nicht nur technisch, auch gesellschaftlich. Dies spiegelt sich im Hauptprogramm wider, von dem hier nur drei Vorträge genannt werden:

23.09., 09:45–10:30: „Braucht Europas digitale Resilienz offene Chips?“ mit Stefan Wallentowitz, Julia Christina Hess, Gerhard Fettweis und Claudia Kretzschmar.

23.09., 11:00–12:00: „Science under threat! Wie sieht resiliente Forschung aus?“ mit Christian Hummert.

24.09., 16:00–17:30: „Debugging the Future: Welche Kompetenzen sichern digitale Resilienz?“ mit Friederike Schubart, Franziska Heine, Marius Hofmeister und Moritz Kreinsen vom Common Grounds Forum (CGF).

Teil des Festivals sind die Fachtagung Rechts- und Verwaltungsinformatik ([RVI 2026](#)) zur Digitalisierung von Staat und Verwaltung sowie die [SKILL2026](#), die Studierendenkonferenz der GI.

Die INFORMATIK hat sich zu einem Festival gewandelt, bei dem Networking im Fokus steht. Dazu trägt sicher auch das bunte Abendprogramm bei – gestartet wird am 22. September mit der Welcome Reception, an den nächsten Tagen schließen sich das Community Dinner auf dem Schloss Albrechtsberg und die Junge GI Festival Night mit Science-Slam an.

TU-Angehörige können kostenlos an den Sessions teilnehmen, für eine gratis Kinderbetreuung ist an allen Tagen gesorgt. Es werden noch [Helfer](#) gesucht!!

CeTI-SOMMERSCHULE

Die CeTI Summer School zum Thema „Mensch-Cyber-Physikalische Systeme – Herausforderungen und Innovationen“ brachte vom 31.08. bis 04.09.2026 30 Doktorand:innen und Postdocs im Andreas Pfitzmann Bau zusammen, um die realen Herausforderungen der Mensch-Maschine-Schleife anzugehen. Sie bot die Möglichkeit, eigene Ideen und Lösungsansätze vorzustellen und umzusetzen, vom Expertenwissen der anderen zu profitieren und Ansätze für eine erfolgreiche Wissenschaftskommunikation kennen zu lernen.





„THE MASS OF MONEY“: QUADRATURE

ERÖFFNET AM 29.09.2026

ABSCHLUSSAUSSTELLUNG ZUR

SCHAUFLENER RESIDENCY@TU DRESDEN 2026

Am 29. September 2026 eröffnet das Künstler:innen-duo Quadrature (Juliane Götz und Sebastian Neitsch) seine Ausstellung The Mass of Money in der Kustodie. Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse der Schaufler Residency@TU Dresden 2026 und findet im Rahmen der internationalen Konferenz [Data<->Worlds](#) statt.

Ausgehend von ökonomischen Daten übersetzt das Künstlerduo abstrakte Marktprozesse und Kapitalbewegungen in planetare und kosmologische Analogien. Modelle aus der Physik werden dabei zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Untersuchung: Himmelskörper,

Galaxien und Schwarze Löcher erscheinen als Bilder für Verdichtung, Anziehung und die sich selbst verstärkende Dynamik von Reichtum.

Während ihres Aufenthalts arbeiteten Juliane Götz und Sebastian Neitsch mit Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen der TUD sowie mit Mitgliedern des Schaufler Kolleg@TU Dresden zusammen. Dazu gehörten u.a. Alexander Kemnitz und Lars Hornuf aus den Wirtschaftswissenschaften, Axel Voigt aus der Mathematik und Florian Tschorsch aus der Informatik sowie Nelly Saibel vom Schaufler Kolleg@TU Dresden.

MENSCHEN AN DER FAKULTÄT

GERHARD WEBER ERHÄLT ROLAND WAGNER AWARD FÜR SEIN LEBENSWERK

Prof. Gerhard Weber wurde am 5. August mit dem Roland Wagner Award 2026 für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Seine langjährige Forschung im Bereich Barrierefreiheit und Human-Computer-Interaction für blinde und sehbehinderte Menschen hat Maßstäbe gesetzt.

Webers Arbeiten umfassen innovative Entwicklungen wie taktile Pin-Matrix-Displays, Braille-Grafiken, kollaborative Zeichensysteme sowie adaptive Benutzeroberflächen und audio-haptische Kartenexplorationssysteme. Seine Beiträge wurden international anerkannt, unter anderem mit „Honorable Mention“-Auszeichnungen auf den CHI- und MobileHCI-Konferenzen.

Seit 2007 leitete Prof. Weber, der am 1. April dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand ging, mit großem



© Radek Pavlicek

Engagement die Arbeitsgruppe „Services Behinderung und Studium“ (AG SBS) und hat diese entscheidend ausgebaut. Als Beauftragter für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen setzte er sich seit 2019 für barrierefreie Lehre und gleichberechtigte Teilhabe ein. Zudem prägte er als Mitglied des Beirats Inklusion maßgeblich die strategische Entwicklung der TU Dresden hin zu mehr Inklusion.

Der Roland Wagner Award wird von der [Österreichischen Computer Gesellschaft \(OCG\)](#) gestiftet und alle zwei Jahre auf der [ICCHP](#) (International Conference on Computers Helping People with Special Needs) verliehen.

TERMINE UND KOMMENDES

08.-11.09.2026, APB E023

Helmholtz GPU Hackathon

14.-18.09.2026, Poolräume

Hackathon (SEANERGYs)

16.-18.09.2026

23. International Conference on Embedded Wireless Systems and Networks (EWSN)

17.09.2026, APB 1004

Verleihung des Goldenen Diploms

22.-25.09.2026

Informatik Festival 2026 der GI

30.09.2026, 13:00 Uhr, APB 1004, hybrid

Fakultätsrat

01.-02.10.2026, 13:00 Uhr, APB E023

Tools-Workshop

05.-10.09.2026

Erstsemestereinführung (ESE)

10.-11.10.2026, 13:00 Uhr, APB E023

Mobile Robotics Hackathon

16.-18.10.2026,

GameJam

21.10.2026, 13:00 Uhr, APB 1004, hybrid

Fakultätsrat

PROMOTION IM OKTOBER:

05.10.2026, 15:00 Uhr, APB 1004

M. Sc. Lukas Landgraf

Memory-Efficient Query Processing for Main-Memory Databases

Betreuer: Herr Prof. Lehner

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN:

M. Sc. Nithya Bhasker

Structural Priors for Sparse-Data Biomedical Applications

Betreuerin: Frau Prof. Speidel



M. Sc. Julian Lars Striegl - Freiherr von Hoverbeck genannt von Schoenaich

Conversational Agent-based Mental Health Support: Advancements in Adaptivity and Generative AI

Betreuer: Herr Prof. Weber



M. Sc. Omar Saïd Mohamed El Nahhas

Regression-based deep learning for weakly-supervised cancer biomarker prediction from whole-slide images

Betreuer: Herr Prof. Kather



M.Eng. Wanqi Zhao

Grammar-driven Robotic Assembly Lines

Betreuer: Herr Prof. Aßmann

IMPRESSUM

Prof. Raimund Dachselt

Silvia Kapplusch

Kontakt:

Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de